



Good Practice - WELCOMMON HOSTEL

Entwickelt von EMVIO | November 2025

PROJECT NUMBER: 2024-1-FR01-KA220-VET-000244092



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.

Good Practice

Name/Titel des <i>Good Practice</i>:	WELCOMMON Hostel – Nachhaltige Gastfreundschaft für soziale Inklusion
Standort:	Athen, Griechenland (Stadtzentrum, Stadtteil Exarchia)
Größe und Umfang der Organisation:	Eine Mikro-Sozialgenossenschaft mit weniger als zehn Kernmitarbeitenden, die von lokalen und internationalen Freiwilligen unterstützt wird. Das WELCOMMON Hostel befindet sich in einem siebenstöckigen Gebäude mit 65 Zimmern und einer Gesamtkapazität von etwa 139 Gästen. Zwei Etagen sind der nachhaltigen Gastfreundschaft gewidmet, während die übrigen fünf Etagen als Räume für Bildungsangebote, kulturelle Aktivitäten und Initiativen zur Stärkung der Gemeinschaft genutzt werden. Quellen: https://www.alfhellas.gr/en/networks/wind-renewal https://anemosananeosis.gr/en/main-page-en-2/ https://welcommonhostel.gr/ https://www.diesis.coop/ecosystem/anemos-ananeosis-wind-of-renewal/ https://anemosananeosis.gr/en/welcommon-hostel-impact3/
Branche/Sektor:	Soziale Unternehmen im Gastgewerbe und Tourismus, die sich mit sozialen Dienstleistungen und dem Sektor der grünen Wirtschaft überschneiden
Kontaktinformationen (für Rückfragen, falls vorhanden):	Anemos Ananeosis – Wind of Renewal Adresse: Kapodistriou 4, Athen Ansprechpartner: Nikos Chrysogelos https://www.diesis.coop/ecosystem/anemos-ananeosis-wind-of-renewal/
Weitere Details:	Seit 2018 betreibt das WELCOMMON Hostel zwei Etagen, die dem nachhaltigen Tourismus gewidmet

	sind, sowie fünf Etagen, die als Zentrum für soziale Innovation und Empowerment fungieren. Empowerment wird durch gezielte Programme und die aktive Einbindung der Gäste erreicht: - Das Hostel bietet Trainingsworkshops, Sprach- und Digitalkurse, Schulungen zu grünen Kompetenzen sowie Social-Entrepreneurship-Labs für Geflüchtete, Migrant:innen, junge Menschen und arbeitslose Anwohner:innen an. - Die Gäste werden eingeladen, an Gemeinschaftsaktivitäten wie kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen oder Freiwilligeninitiativen teilzunehmen, wodurch der Dialog zwischen Reisenden und lokalen Gemeinschaften gefördert wird. Auf diese Weise verbindet WELCOMMON bezahlbare, umweltfreundliche Unterkünfte mit Bildung, Inklusion und interkulturellem Austausch und schafft ein Modell der Gastfreundschaft, das sowohl den Besucher:innen als auch vulnerablen lokalen Gruppen zugutekommt.
Informationsquellen/ Referenzen:	Offizielle Website des WELCOMMON Hostels: https://welcommonhostel.gr/ https://welcommonhostel.gr/social/ Profil der Anna-Lindh-Stiftung zu Wind of Renew: https://www.alfhellas.gr/en/networks/wind-renewal Artikel über die Cooperative City in WELCOMMON: https://cooperativecity.org/welcommon-hostel-sustainable-tourism-and-social-cultural-activities-for-the-promotion-of-social-innovation/

Bewährte Verfahren/Inhalte

Zentrale Beobachtung / erkennbarer Schwerpunkt:	Die Praxis befasst sich mit der sozialen und kulturellen Ausgrenzung von Geflüchteten, Migrant*innen, arbeitslosen Jugendlichen und sozial benachteiligten Gruppen und überschneidet sich dabei mit Fragen der rassistischen Diskriminierung und der Altersdiskriminierung.
Beschreibung des <i>Good Practice</i>:	Das WELCOMMON Hostel ist eine wegweisende Initiative, die ökologisch verantwortungsbewussten Tourismus mit einer Plattform für soziale Inklusion verbindet. Untergebracht in einem renovierten ehemaligen Krankenhausgebäude im Zentrum Athens, bietet es Reisenden bezahlbare, nachhaltige Unterkünfte, während Geflüchteten, Migrant*innen und griechischen Jugendlichen Schulungen und Beschäftigungsmöglichkeiten eröffnet werden. Durch Veranstaltungen wie Sprachkurse, Kochworkshops, Kunst- und Musikabende, an denen sowohl die lokale Gemeinschaft als auch Gäste teilnehmen, werden interkultureller Austausch und gesellschaftliches Engagement gefördert. Das Hostel arbeitet als offenes, öffentlich zugängliches Gästehaus und empfängt lokale sowie internationale Reisende über die üblichen Buchungskanäle. Es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich der Aufenthaltsdauer oder der Zielgruppe, abgesehen von den üblichen Hostel-Richtlinien. Einzigartig ist, dass Gäste direkt zu den sozialen und Bildungsprogrammen beitragen: Ein Teil ihrer Unterkunftsgebühren unterstützt Trainings- und Gemeinschaftsaktivitäten für Geflüchtete, Migrant*innen und arbeitslose Jugendliche. Besucher:innen sind zudem eingeladen – jedoch nicht verpflichtet – an interkulturellen Veranstaltungen, Workshops oder freiwilligen Aktionen während ihres Aufenthalts teilzunehmen.
Umsetzungsstrategie:	Beginnend 2016 als Flüchtlingsunterkunft, entwickelte sich WELCOMMON bis 2018 zu einem sozialen Genossenschafts-Hostel. Die Genossenschaft bietet praxisnahe Schulungen in Bereichen wie Gastgewerbe, Café-/Barista-Tätigkeiten, Rezeption, interkultureller Kommunikation und Energieeffizienz für Geflüchtete und lokale Jugendliche an. Freiwillige und Lehrkräfte führen Sprachkurse und Kulturworkshops durch, während Lektionen zu nachhaltiger Energie und Kreislaufwirtschaft als lebendige Demonstrationen dienen. Fünf Etagen fungieren als soziales Zentrum, die übrigen Etagen dienen touristischen Gästen, deren Einnahmen die soziale Inklusionsarbeit finanzieren.
Wichtige Akteure:	Zu den Stakeholdern gehören das operative WELCOMMON-Team und Genossenschaftsmitglieder, Geflüchtete und Geflüchtete in Ausbildung, arbeitslose griechische Jugendliche, Freiwillige und Lehrkräfte, Reisende und

	Gäste, die Stadt Athen und UNHCR (anfängliche Unterstützer) sowie Netzwerke wie LE MAT Europe und HOSTELLING INTERNATIONAL, die den Wissensaustausch und die Sichtbarkeit stärken.
Ergebnisse und Wirkungsindikatoren:	Seit der Etablierung als selbsttragendes soziales Unternehmen 2018 hat WELCOMMON seine Schulungs-, Gemeinschafts- und Nachhaltigkeitsinitiativen weiter ausgebaut. Über 2.000 Teilnehmer:innen haben an Workshops und non-formalen Bildungsprogrammen zu grünen Berufen, Gastgewerbe und interkulturellen Kompetenzen teilgenommen. Das Hostel hat Tausende internationale Gäste beherbergt, deren Aufenthalte direkt die laufenden Inklusionsprogramme finanzieren. Regelmäßige Erasmus+-Projekte und Umweltbildungsmaßnahmen fördern nachhaltigen Tourismus und Bewusstsein für soziale Wirtschaft. Das Gebäude dient weiterhin als städtisches Demonstrationsprojekt für erneuerbare Energien und Energieeffizienz-Upgrades, mit Energieeinsparungen von rund 45 %. WELCOMMON erhält fortlaufend Anerkennung auf europäischer Ebene als Modell für die Integration von Nachhaltigkeit, Beschäftigung und sozialer Inklusion im Tourismus. Die Erfahrung zeigt, dass inklusive und klimaverantwortliche Gastfreundschaft sowohl finanziell tragfähig als auch sozial transformativ sein kann.
Mögliche Herausforderungen:	Der Übergang von humanitärer Finanzierung zu einem nachhaltigen sozialen Unternehmensmodell erforderte finanzielle Resilienz und Anpassungsfähigkeit. Eine kontinuierliche Einnahmesicherung bei gleichzeitiger Bereitstellung bezahlbarer, inklusiver Leistungen bleibt eine Herausforderung. Die Skalierung des Modells verlangt starke Einbindung der Gemeinschaft, Koordination von Freiwilligen und die Balance zwischen sozialen und kommerziellen Zielen.
Erfolgsrezept – Empfehlungen für die Übertragbarkeit oder Anpassung der Praxis:	Die Erfahrungen von WELCOMMON zeigen, dass die Kombination eines umsatzgenerierenden Gastgewerbes mit eingebetteten sozialen Programmen sowohl finanzielle als auch soziale Nachhaltigkeit ermöglicht. Das Prinzip „mit, nicht für“ – bei dem Geflüchtete und Einheimische das Modell gemeinsam entwickeln und betreiben – stärkt Eigenverantwortung und Inklusion. Die Einbettung in breitere Netzwerke (z. B. Sozialwirtschaftsverbände, Erasmus-Programme, lokale Behörden) erhöht Resilienz und Skalierungspotenzial.
Zentrale Erkenntnisse:	Ganzheitliche, gemeinsam entwickelte Modelle, die soziale Inklusion, ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement verbinden, können sowohl sozial wirksam als auch wirtschaftlich tragfähig sein. Die aktive Einbindung der Begünstigten fördert echte Integration. Bildungsmaßnahmen zu Klima und sozialer Gerechtigkeit verstärken die Wirkung über das Gastgewerbe hinaus. Flexible Organisationsstrukturen ermöglichen es, Übergänge bei Finanzierung und Rahmenbedingungen zu überstehen. Vernetzung und Sichtbarkeit (durch Auszeichnungen, Partnerschaften, Storytelling) unterstützen Nachahmung und langfristige Tragfähigkeit.

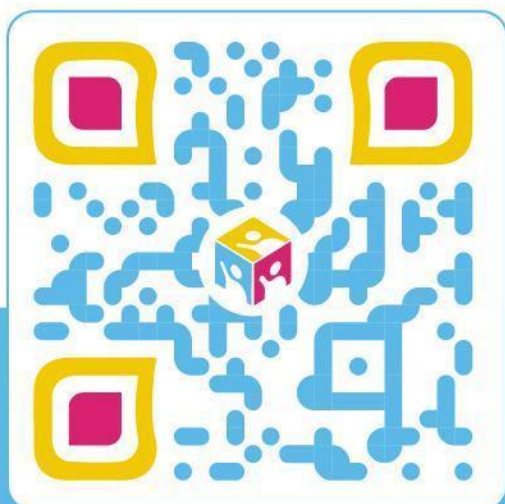


Sonstige Informationen/Anmerkungen:	Das Hostel WELCOMMON hat bereits mehrere Auszeichnungen auf europäischer Ebene erhalten (z. B. war es Finalist beim REVES Excellence Award 2017) und dient als Demonstrationsstandort für Energiewende und Kreislaufwirtschaft in städtischen Gemeinschaften.
--	---



FITFORTHE
FUTURE

Scan for more



fit4thefuture.eu



Co-funded by
the European Union



Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for this.